

# Amtsgericht Eutin verurteilt notorische Diebin wegen Betrugs

Gerichtsverfahren offenbart kriminelle Vorgeschichte – Bewährungsstrafe und Rückzahlung von Restschuld.

**EUTIN.** Zwei Justizwachtmeister bringen die Angeklagte aus der Gewahrsamszelle in den Eutiner Gerichtssaal. Die 58-Jährige setzt sich neben ihren Verteidiger. Kurze Begrüßung. Beide flüstern. Sie wirkt verstört. Die Richterin hat die Zwangsvorführung angeordnet, weil die Frau bereits eine Vorladung missachtet hatte. Die Staatsanwältin wirft ihr Betrug vor.

In der Verhandlung wird schnell klar, dass Pamela A. (Name geändert) eine eigene Sicht auf viele Dinge hat. Bei der Verlesung der Anklageschrift schüttelt sie wild mit dem Kopf und versucht zu widersprechen. Als die Richterin ihr das Wort erteilt, sprudelt es aus ihr heraus. Dabei äußert sich Pamela A. nicht zu dem eigentlichen Tatwurf, sondern beklagt sich über das Strafverfahren. „Ich bin total überfordert“, sagt Pamela A. und behauptet: „Er hat sein Geld doch schon wieder.“

## DARLEHEN VON 950 EURO FÜR AUTOREPARATUR

Worum geht es? Die Angeklagte, die in der Gemeinde Bösdorf (Kreis Plön) wohnt, hatte sich im März 2024 von einem Bekannten 950 Euro geliehen. Zudem bezahlte der 63-jährige Malenter eine Amazonbestellung im Wert von 20,99 Euro. Das Privatdarlehen wurde schriftlich fixiert, als Rückzahlungstermin wurde Ende August 2024 vereinbart. Der ausgefüllte Mustervertrag weist beide Unterschriften aus.

Trotzdem zeigt sich Pamela A. verwundert. „Von Amazon weiß



**Weil eine Frau ein privat gewährtes Darlehen nicht zurückzahlte, musste sie sich wegen Betrugs vor dem Amtsgericht Eutin verantworten.**

Symbolfoto: Dan Race - Fotolia

ich gar nichts“, sagt sie. Die Richterin liest aus der Rechnung vor: „Nivea Q10 Tagespflege mit Bio-Argan-Öl im Geschenkset – haben sie so etwas?“, fragt die Richterin. „Nee, keine Ahnung“, antwortet die Angeklagte.

Der Darlehensgeber versichert, das Produkt für Pamela A. bestellt und an sie weitergegeben zu haben. „Sie brauchte ein Geschenk für einen Geburtstag“, erinnert er sich. Zuvor habe sie ihn um 950 Euro für eine Autoreparatur gebeten, sagt der Zeuge.

Weil diese Summe für ihn eine Menge Geld sei, habe er zwei Tage überlegt. Um sich abzusichern, habe er auf einen schriftlichen Vertrag bestanden. „Wir sind dann zusammen zur Bank

gegangen, ich habe das Geld abgehoben und übergeben“, sagt er. Danach habe er nichts mehr von Pamela A. gehört.

## „ICH HABE EINIGE UNSCHÖNE SACHEN GEHÖRT“

Nachdem das Fälligkeitsdatum verstrichen sei, habe er mehrfach versucht, Kontakt aufzunehmen. Mitunter habe er das Gefühl gehabt, dass Pamela A. zu Hause gewesen sei und die Tür nicht geöffnet habe. Vor Ort sei er mit Nachbarn ins Gespräch gekommen. „Ich habe einige unschöne Sachen gehört“, sagt er. Aufgrund dieser Informationen habe er einen Rechtsanwalt eingeschaltet.

Anfang Dezember habe Pame-

la A. dann plötzlich vor ihm im Carport gestanden. „Sie hat mir 50 Euro in die Hand gedrückt und ist dann weggelaufen“, sagt der Zeuge.

Pamela A. beharrt darauf, die gesamte Summe zurückgezahlt zu haben. Die 950 Euro habe sie sich zusammengespart, erklärt sie auf Nachfrage. Die Frage, wie sie das mit 656,70 Bürgergeld geschafft habe, lässt sie unbeantwortet. Eine Quittung kann sie nicht vorlegen.

Das Strafregister trägt nicht zur Glaubwürdigkeit bei. Die erste Verurteilung erfolgte 2001 wegen Urkundenfälschung und Betrugs. Es folgen 17 Einträge wegen Diebstahls. Aktuell steht Pamela A. in drei Fällen unter Bewährung.

## AMBULANTE THERAPIE WEGEN KLEPTOMANIE

Die Bewährungshelferin berichtet, dass sich die Angeklagte einer ambulanten Therapie wegen Kleptomanie unterziehe. Zudem suche sie intensiv nach Arbeit. Doch die vielen Bewerbungen und Praktika führten bisher nicht zu einem Beschäftigungsverhältnis. Aktuell habe die Angeklagte eine Arbeitsstelle in Aussicht.

Die Richterin verurteilt Pamela A. zu einer Haftstrafe von fünf Monaten, die sie zur Bewährung aussetzt, um die gezeigten Bemühungen nicht zu bremsen. „Ich möchte Ihnen diese letzte Chance noch geben“, sagt die Richterin. Zudem verfügt sie die Einziehung der Restdarlehenssumme von 920 Euro. **DIS**

## Haftbefehl nach Tötungsdelikt

**EUTIN.** Die Polizei hat offenbar einen schnellen Ermittlungserfolg vorzuweisen: Nachdem am Donnerstag in der vergangenen Woche in den frühen Morgenstunden ein 38-jähriger Mann schwer verletzt in der Eutiner Freischützstraße gefunden worden war und anschließend im Krankenhaus starb, nahmen die Beamten schon am selben Tag einen Tatverdächtigen fest.

„Nach ersten Zeugenvernehmungen und der Absuche in der Eutiner Innenstadt am Donnerstag ergab sich der Tatverdacht gegen einen 35-Jährigen aus dem Kreis Segeberg“, sagt Polizeisprecherin Svenja Pries. Laut

Pries haben Kräfte des Spezialeinsatzkommandos den Mann vorläufig festgenommen. „Danach wurde der Tatverdächtige in das Polizeizentralgewahrsam in Lübeck gebracht“, sagt Pries.

Die Staatsanwaltschaft Lübeck beantragte einen Haftbefehl wegen des Verdachts der Körperverletzung mit Todesfolge. „Nach Vorführung am Freitag erließ der Richter am Amtsgericht einen Haftbefehl. Der Tatverdächtige wurde in die Justizvollzugsanstalt Lübeck gebracht“, sagt Pries. Weitere Hintergründe zu dem Tötungsdelikt seien unklar. Pries: „Die Ermittlungen dauern an.“ **HAN**

## Buchvorstellungen bei Hoffmann

**EUTIN.** Das Frauenhaus Ostholstein und die Buchhandlung Hoffmann in Eutin laden für Mittwoch, 15. April, ab 19 Uhr zu einer Buchvorstellung in die Buchhandlung, Peterstraße 17 in Eutin ein. Mitarbeiterinnen des

Frauenhauses und der Buchhandlung stellen Titel ausgewählter Autorinnen und Autoren vor. Alle Einnahmen kommen dem Frauenhaus Ostholstein zugute. Karten gibt es direkt in der Buchhandlung Hoffmann.

## Freie Plätze beim Babyschwimmen

**EUTIN.** Die Familienbildungsstätte Eutin hat noch freie Plätze im Babyschwimmen-Kursus. Babys im Mindestalter von vier Monaten werden in langsamen Schritten mit dem Wasser ver-

traut gemacht und lernen, sich darin fortzubewegen. Der Kursus beginnt am Donnerstag, 16. April, 9 Uhr. Anmeldungen sind per E-Mail an [info@fbs-eutin.de](mailto:info@fbs-eutin.de) möglich.

## Frauenfrühstück mit Vortrag

**EUTIN.** Die Eutiner Frauenrunde lädt für Sonnabend, 25. April, zum Frauenfrühstück ein. Von 9.30 bis 12 Uhr erwartet die Gäste im Weber-Café in der Lübecker Straße 48 ein anregender Vormittag mit Vortrag. Museumspädagogin Esther Dörrhöfer spricht

über „Schönheit in Geschichte und Gegenwart“ und beleuchtet, wie sich Schönheitsideale in Kunst und Literatur im Laufe der Zeit verändert haben und was sie bis heute prägt. Karten gibt es für 15 Euro in der Tourist-Info, Markt 19 in Eutin.

# Bau der Flüchtlingsunterkünfte kommt voran

**MALENTE.** Noch stapeln sich die Container neben dem Sportplatz in der Malenter Ringstraße. Die Verschaltungen für die 102 Fundamente sind aber bereits fertig. Die Vorbereitungen für den Aufbau der Wohnmodule laufen auf Hochtouren. Bis Ende Mai sollen die ersten Flüchtlingsunterkünfte bezugsfertig sein.

Vermesser prüfen noch einmal die Position der Fundamente, bevor diese gegossen werden. Sobald der Beton ausgehärtet und belastbar ist, sollen die pro Stück etwa 1,5 Tonnen schweren Wohncontainer per Kran auf die kleinen Sockel gesetzt und miteinander verbunden

werden. Die Anschlüsse für die Ver- und Entsorgung der Unterkünfte mit Strom und Telekommunikation sowie Trinkwasser und Abwasser sind bereits vorbereitet.

Zum Hintergrund: Die Gemeinde Malente hat seit vielen Jahren größere Probleme, Wohnraum für die zugewiesenen Geflüchteten zu finden. Im Frühjahr 2022 eskalierte die Situation mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Als Notlösung konnte die Gemeinde das leerstehende Gästehaus des CJD-Bildungszentrums anmieten – allerdings nur befristet bis Ende 2025. Der damals bereits verkaufte Gebäudekomplex soll

einem Neubauprojekt weichen.

Aufgrund dieser Situation beschloss die Gemeindevertretung im Herbst 2024, die marode Turnhalle in der Ringstraße abzureißen, um Platz für provisorische Flüchtlingsunterkünfte zu schaffen. Geplant wurde ein modulares Containerdorf. Im ersten Bauabschnitt, der nun realisiert wird, sollen bis zu 65 Wohnplätze geschaffen werden.

Parallel dazu wird derzeit die Pension „Alte Mühle“ in Malente-Krummsee zu einem Flüchtlingsheim umgebaut. Hier sollen bis zu 45 Wohnplätze entstehen.

Beide Einrichtungen sollen ab Ende Mai betriebsbereit sein. „Die

Unterkünfte werden dringend gebraucht“, sagt Bürgermeister Heiko Godow (CDU). Nach aktuellem Stand muss die Gemeinde pro Jahr 70 Flüchtlinge aufnehmen. Hinzu kommen weitere Verpflichtungen

aus vergangenen Jahren. „Der Kreis hat auf unsere Situation Rücksicht genommen und die Zuweisungen ausgesetzt“, sagt Godow. Ab Juni könne die Gemeinde diese gesetzliche Aufgabe wieder erfüllen. **DIS**



**Die Holzverschaltungen für die Betonfundamente zeigen die Standorte, an denen die Wohncontainer aufgestellt werden.** Foto: Dirk Schneider

Das Theater Zeitgeist e.V. spielt:

## KALTER WEIßER MANN

Eine Komödie von Dietmar Jakobs und Moritz Netenjakob  
Regie: Katharina Butting

Sa. 25.04.26  
19.30 Uhr  
Kursaal  
Haus des Gastes  
Malente

Kartenvorverkauf:  
Tourist Info Malente  
oder online  
[www.theater-zeitgeist.de](http://www.theater-zeitgeist.de)

## Langfristig Vermögen aufbauen – gerade in bewegten Zeiten

Breit aufgestellt investieren:

Warum eine ausgewogene Vermögensstruktur gerade jetzt entscheidend ist.



Foto: Braun

Geopolitische Spannungen und schwankende Märkte verunsichern viele Anleger. Doch gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig eine durchdachte Vermögensstruktur ist. „Entscheidend ist, das eigene Vermögen breit

aufzustellen“, sagt Steffen Braun, Teilmarktbereichsleiter bei der Volksbank Eutin.

Eine ausgewogene Mischung verschiedener Anlageklassen – etwa Aktien, Anleihen oder Immobilien – kann helfen, Risiken zu streuen und gleichzeitig langfristige Ertragschancen zu nutzen. Diese sogenannte Diversifikation ist eine zentrale Grundlage für nachhaltigen Vermögensaufbau. Investmentfonds bieten dafür eine praktikable Lösung: Sie bündeln unterschiedliche Anlageformen und werden von erfahrenen Experten gesteuert. Die Volksbank Eutin arbeitet hierbei mit ihrem genossenschaftlichen Partner Union Investment zusammen, der über jahrzehntelange

Erfahrung im Fondsmanagement verfügt.

Trotz aller Chancen gilt: Kapitalmärkte unterliegen Schwankungen. Umso wichtiger ist eine individuelle Anlagestrategie, die zur persönlichen Situation und Risikobereitschaft passt.

„Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden dabei, eine passende Struktur für ihr Vermögen zu entwickeln – verständlich, transparent und auf Augenhöhe“, so Braun.

Lassen Sie sich beraten und vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin - telefonisch unter 04521/806-0 oder online unter [www.vbeutin.de/terminvereinbaren](http://www.vbeutin.de/terminvereinbaren).




„Meine Aufgabe ist es, zuzuhören und Sportlern neue Wege zum Ziel aufzuzeigen.“  
Anett Szigeti | Sportpsychologin und Mental Coach

**Kompetenz zahlt sich aus. Auch beim Fondssparen**

Lassen Sie sich in Ihrer Bank beraten.

Aus Geld Zukunft machen

Schritt für Schritt ans Ziel Hier Termin vereinbaren

Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter der Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Weitere Informationen, insbesondere zu Chancen und Risiken, die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG oder bei Union Investment Service Bank AG, 60329 Frankfurt am Main, oder auf [www.union-investment.de/downloads](http://www.union-investment.de/downloads). Stand: 1. Januar 2026

ANZEIGE